

Druckminderer mit entlastetem Einsitzventil

Edelstahlausführung mit Manometer Typ 6001



Zertifikat Nr. 7503 - 50

Produkt-Datenblatt



Ausführung

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse mit beidseitigem Manometeranschluss G 1/4"
- Verschraubungen (Varianten A & B)
- Ventileinsatz einschließlich Membrane und Ventilsitz
- Feinsieb mit Maschenweite 0,16 mm
- Federhaube mit Verstellgriff und Einstellanzeige
- Siebtasse
- Sollwertfeder
- ohne Manometer (siehe Zubehör)

Werkstoffe

- Gehäuse aus Edelstahl
- Verschraubungen aus Edelstahl
- Ventileinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Feinsieb aus nichtrostendem Stahl
- Federhaube mit Verstellgriff und Einstellskala aus hochwertigem Kunststoff
- Siebtasse aus glasklarem Kunststoff oder Edelstahl
- Sollwertfeder aus Federstahl
- Membrane aus NBR, gewebeverstärkt
- Dichtungen aus NBR und EPDM

Anwendung

Ein Druckminderer schützt Hauswasseranlagen vor zu hohem Versorgungsdruck. Er kann auch für industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung seiner Spezifikationen verwendet werden.

Bei Verwendung eines Druckminderers werden Druckschäden vermieden und der Wasserverbrauch gesenkt.

Der eingestellte Hinterdruck wird auch bei stark schwankenden Vordrücken konstant gehalten.

Durch das Reduzieren und Konstanthalten des Betriebsdrucks werden störende Fließgeräusche innerhalb der Installation minimiert.

Besondere Merkmale

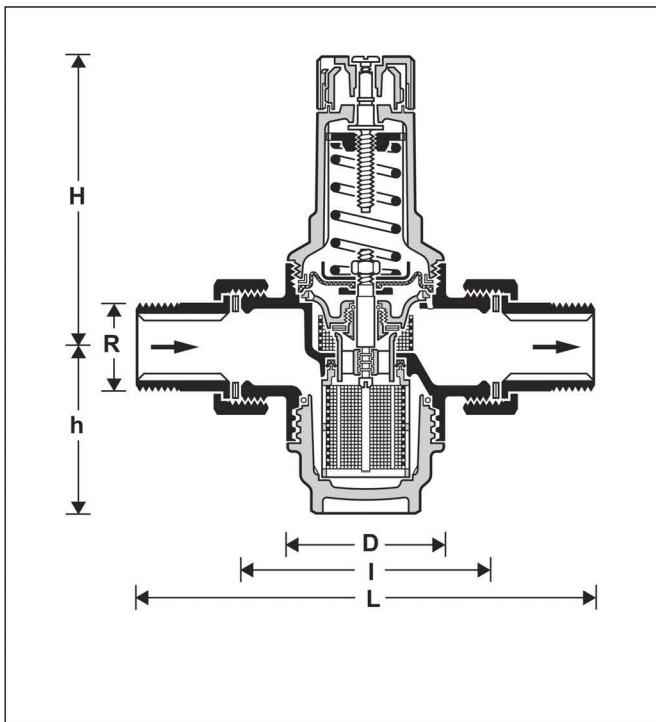
- WRC geprüft entsprechend BSEN1567
- Schallschutzgeprüft bis 1 1/4", Gruppe 1 ohne Auflage
- Verstellgriff zum Einstellen des Sollwerts
- Sollwert direkt an der Einstellanzeige ablesbar
- Sollwertfeder außerhalb des Trinkwasserbereichs
- Ventileinsatz aus hochwertigem Kunststoff, komplett austauschbar
- Integriertes Feinsieb
- Ohne Anschlussverschraubungen lieferbar
- Vordruckkompensation - schwankende Vordrücke haben keinen Einfluss auf den Hinterdruck
- Geringes Gewicht
- KTW-Empfehlungen für Trinkwasser werden eingehalten

Verwendung

Medium	Wasser
Vordruck	max. 16 bar mit Klarsicht-Siebtasse max. 25 bar mit Edelstahl-Siebtasse
Hinterdruck	1.5-6.0 bar (voreingestellt auf 3 bar)

Technische Daten

Betriebstemperatur	max. 40°C mit Klarsicht-Siebtasse max. 70°C mit Edelstahl-Siebtasse (max. Betriebsdruck 10 bar)
Mindestdruckgefälle	1.0 bar
Anschlussgrößen	1/2" bis 2"



Funktion

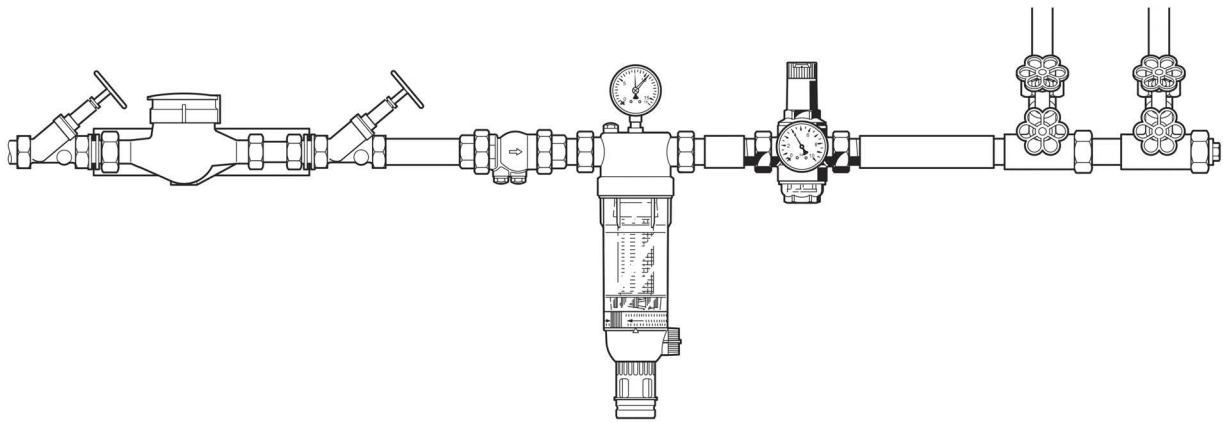
Federbelastete Druckminderer arbeitet nach dem Kraftvergleichssystem. Der Membrankraft wirkt die Federkraft des Regelventils entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck (Hinterdruck) und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Der Ausgangsdruck wird wieder höher, bis erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht ist.

Der Eingangsdruck (Vordruck) hat keinen Einfluss auf das Regelventil im Druckminderer. Druckschwankungen auf der Eingangsseite beeinflussen nicht den Hinterdruck (Vordruckkompensation).

Anschlussgröße	R	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Nennweite	DN	15	20	25	32	40	50
Gewicht (Variante A)	kg	0.7	0.8	1.2	1.6	2.9	3.6
Baumaße	mm						
	L	140	160	180	200	225	255
	I	80	90	100	105	130	140
	H	89	89	111	111	173	173
	h	58	58	64	64	126	126
	D	54	54	61	61	82	82
k _{vs} -Wert	m ³ /h	2.4	3.1	5.8	5.9	12.6	12.0
DVGW-Registriernummer		DW-6330AT2314					

* Prüfpflichtige Anschlussgrößen R 1 1/2" bis R 2"

Einbaubeispiel



Anschlussgröße	R	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
	DN	15	20	25	32	40	50
W*	mm	55	55	60	60	70	70
* Mindestabstand Wand - Mitte Rohrleitung							

Einbauhinweise

- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Siebtasse nach unten
- Absperrventile vorsehen
- Absicherung der nachgeschalteten Anlage durch ein Sicherheitsventil (Einbau nach dem Druckminderer)
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein
- Manometer gut beobachtbar
- Verschmutzungsgrad bei Klarsicht-Siebtasse gut beobachtbar
- Vereinfacht Wartung und Reinigung
- Bei Hauswasserinstallationen bei denen ein hohes Maß an Schutz vor Verschmutzungen erforderlich ist, sollte vor dem Druckminderer ein Feinfilter eingebaut werden
- Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Druckminderer vorsehen (Entsprechend DIN EN806 Teil 2)

Anwendungsbeispiele

- Der Druckminderer ist für Hauswasserinstallationen aller Art geeignet.
- Der Druckminderer kann auch für industrielle und gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung seiner Spezifikationen verwendet werden.
- Druckminderer müssen eingebaut werden,
- Wenn der Ruhedruck den zulässigen Betriebsdruck in der nachgeschalteten Anlage überschreitet
 - Zum Schutz gegen Geräusche, wenn der Ruhedruck an Entnahmestellen über 5 bar liegt (Schallschutz im Hochbau DIN 4109)
 - Wenn bei einer Druckerhöhungsanlage mehrere Druckzonen nötig sind (Stockwerksdruckminderer)
 - Wenn Druckschwankungen in der nachgeschalteten Anlage vermieden werden müssen
 - Um bei Druckerhöhungsanlagen konstante Eingangs- und Ausgangsdrücke zu erhalten

Durchflussdiagramm

